HAUSÄRZTEVERBAND HESSEN E.V.
Mitglied im Deutschen Hausärzteverband

Hausärzteverband: „Die Basis wird schlicht ignoriert“

Hessens Hausärzte ärgern sich über Ausschluss von „Gesundheitspakt“

Der Hausärzteverband Hessen kritisiert scharf, dass die Landesregierung auf seine Expertise im Kampf gegen den drohenden Hausärztemangel offenbar keinen Wert legt. Stein des Anstoßes ist der Hessische Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung durch Sozialminister Stefan Grüttner (CDU). „Der Hausärzteverband Hessen, der über 2000 niedergelassene Hausärzte vertritt und über entsprechendes Knowhow verfügt, ist bei der Konzeption dieses Paktes in keiner Weise eingebunden worden“, bemängelte der Verbandsvorsitzende Dr. Dieter Conrad.

Ein wichtiger Punkt des Paktes ist der Kampf gegen den drohenden Hausärztemangel insbesondere in strukturschwachen Gebieten. So soll etwa im Internet eine „Informationsplattform“ für junge Ärzte geschaffen werden, um eventuelle Vorurteile des medizinischen Nachwuchses gegenüber einer hausärztlichen Tätigkeit abzubauen. Zudem verpflichten sich die Pakt-Partner, die Ansiedlung von Hausärzten neben bestehenden Fördermaßnahmen zusätzlich mit 600.000 Euro im Jahr zu fördern.

Hausärzte an der Basis kennen sich am besten aus

Conrad kritisierte, dass die Hausärzte, „die die jeweilige Versorgungssituation vor Ort besser kennen als jeder andere“ und daher am ehesten zielführende Verbesserungsvorschläge machen könnten, bei der Ausarbeitung der Maßnahmen bewusst außen vor gelassen worden seien. Es sei nicht nachvollziehbar, warum die Krankenhausgesellschaft oder die Universitäten bei Themen, die spezifisch Niedergelassene angingen, eingebunden würden, die hessischen Hausärztinnen und Hausärzte jedoch nicht. „Hier wird schlicht die Basis ignoriert und eine wichtige Chance vergeben, um die ärztliche Versorgung auf dem Land tatsächlich zu verbessern“, sagte der Hausärzte-Chef.

Berufsverbände müssen beteiligt werden

Conrad forderte die Hessische Landesregierung auf, Berufsverbände wie den Hausärzteverband Hessen fortan in die Diskussion der Probleme und die Erarbeitung der Maßnahmen einzubinden. Nur so könnten bereits vorhandene Ideen und Lösungsvorschläge effektiv genutzt und gewinnbringend für die ambulante Versorgung eingesetzt werden.

HAUSÄRZTEVERBAND HESSEN E.V. AHORNSTR. 9 34599 NEUENTAL
TELEFON (06693) 911446 TELEFAX (06693) 911447 eMail: Hausaerzte.Hessen@t-online.de